

Monatsversammlung der geographischen Gesellschaft.

am 27. Februar 1872.

Vorsitzender: Prof. Dr. Ferdinand v. Höchstetter.

Als neue Mitglieder werden vorgeschlagen und angenommen: Dr. Johann Polek in Wien, Heinrich Hartl, k. k. Oberlieutenant, Robert Daublebsky Edler v. Sterneck, k. k. Oberlieutenant, das k. k. Real-Ober-Gymnasium in Feldkirch, das Offizierscorps des k. k. 13. Feld-Artillerie-Regiments in Temesvar, Franz Ritter von Sidorowicz, k. k. Rechnungsrath in Wien.

Der Generalsecretär berichtet über die von der geographischen Gesellschaft eingeleitete Theilnahme am Zustandekommen einer österreichischen Nordpol-Expedition. In Folge des Aufrufs, der vom Ausschusse der Gesellschaft zu diesem Zwecke ausging, constituirte sich in der Versammlung vom 14. Febr. l. J. ein Verein zur Förderung der österreichischen Nordpol-Expedition, der sich die Aufbringung der Gelder für die Expedition zum Zwecke macht und als dessen Mitglieder alle Beitragenden zu betrachten sind. Der Verein hat sofort in der Voraussetzung, dass die Statuten behördlich genehmigt werden, den Herrn Contre-Admiral Freiherrn von Wüllerstorff-Urbair zum Präsidenten, die Herrn Reichskriegsminister Freiherr v. Kuhn und Graf Edmund Zichy zu Vicepräsidenten gewählt, während Sr. kais. Hoheit der Erzherzog Rainer die Güte hatte, das Protectorat des Vereines zu übernehmen; ferner wurde für die unmittelbare Förderung der Sache und Ausföhrung der laufenden Geschäfte ein engeres Comité gewählt, welches aus den HH. M. Ritter v. Cassian, Dr. Max Friedländer, Dr. Ferd. v. Höchstetten, Freiherr v. Hofmann, Max Freiherr. v. Kübeck, Ludwig Ladenburg, Albert Freiherr v. Rothschild, Hermann Freiherr v. Todesco-Max Freiherr v. Weber, Bela Freiherr v. Wenckheim, Hans Graf v. Wilczek Gundacker Graf v. Wurmbbrandt und dem Berichterstatter besteht. Dieses Comité hat seine Thätigkeit sogleich begonnen und der Erfolg derselben ist durch die überaus wolwollende Theilnahme, die sich für die Nordpol-expedition kundgibt, bis auf den heutigen Tag ein sehr günstiger. Die Beitragenden werden vorläufig in den Tagesblättern veröffentlicht, ein vollständiges Verzeichniss derselben wird durch das Comité an die Mitglieder des Vereines verschickt werden. Beiträge werden sowol von jedem Mitgliede des Comité's als von dem Bankhause H. Todesco & Söhne entgegengenommen.

Hr. F. Kanitz bespricht an der Hand der von ihm neu bearbeiteten Karte seine Forschungsreise im Donau-Timok- und Sveti Nikola-Balkangebiet Bulgariens (siehe unser heutiges Heft der Mittheilungen) und zeigt an der sorgfältigen Aufnahme des von ihm durchforschten Landstriches, wie viel die bisherigen Karten in Bezug auf Terrain, Fixierung der Flussläufe und topographischer Bezeichnung zu wünschen übrig lassen.

Prof. Simony bespricht den Gletscherschutt als Object der Forschung. Der Vortrag wird vollständig in unseren Mittheilungen erscheinen.

Zum Schluss berichtet Dr. O. Lenz über die Thätigkeit der geographischen Gesellschaft in Bombay. (Siehe das nächste Heft der Mittheilungen.)

Nächste Monatsversammlung am 26. März 1872.